

## Geschäftsbericht AüB 2015

„Appenzellerland über dem Bodensee“ wird dank dem Verein AüB immer mehr zu einem Begriff. Mit einer gemeinsamen Aufgabenerfüllung und dem Blick über die Gemeindegrenzen auf die Region und darüber hinaus kann AüB in eine gesunde Zukunft blicken.

Der Geschäftsbericht 2015 basiert auf der Beschreibung der Aufgaben der Geschäftsstelle und einem Kommentar zu den erreichten Zielen im vergangenen Jahr.

### Allgemein:

- Betreuung Geschäftsstelle & Korrespondenz Mail & Post & Telefon
- Administrative Aufgaben für den Verein
- Kontoführung, Buchhaltung & Jahresrechnung
- Betreuung Gemeindemitglieder, Firmenmitglieder & Privatmitglieder
- Organisation und Protokoll jährliche Mitgliederversammlung
- Kontakt zu den kantonalen Wirtschaftsförderungen
- Kontakt zu Firmen und Privatpersonen mit versch. Anliegen
- Vorbereitung Ausschreibung Nachfolge Geschäftsführer/-in
- Auswahlverfahren Nachfolge Geschäftsführer/-in organisieren

Im Geschäftsjahr wurden verschiedene Mitgliederwerbemaassnahmen durchgeführt. So wurden alle Unternehmen in Wald und in Wolfhalden angeschrieben. Von den Kantonsräten bzw. Grossräten im AüB sind einige zusätzlich als Einzelmitglied dem Verein beigetreten. Auch von den Betrieben, welche am Berufserkundungstag teilnahmen, haben sich einige zu einem Beitritt als Firmenmitglied entschlossen.

### Vorstand

- 4x jährlich Organisation, Vorbereitung, Traktandierung und Protokollführung Vorstandssitzung
- 14x Treffen mit AüB-Präsident für Organisation der Aufgaben und Austausch
- Organisation der Nachfolge Geschäftsführer inkl. koordinatorische Unterstützung des Vorstands

Der Vorstand ist seit der HV 2015 unter neuem Präsidium und einem neuen Mitglied mit Ideen, aber auch mit dem nötigen Realismus an der Arbeit. Die Vorbereitungen für eine neue Fachgruppe Kultur sind angelaufen.

### Fachgruppe Gemeindepräsidien

- 4x jährlich Organisation, Vorbereitung, Traktandierung und Protokollführung Sitzung FG Gemeindepräsidien
- Verfassen von den Gemeindepräsidien beschlossenen Briefen, Eingaben, Interpellationen und Stellungnahmen
- Weitergehende Analysen und Berichte bei gemeinsam beschlossenen Themen
- Vorabklärungen und Organisation für Einladung Gastreferenten

- Kontakt zu den Gemeinden

Die Fachgruppe Gemeindepräsidien kann gemeindeübergreifende Themen unkompliziert und in einem guten Rahmen diskutieren und Zusammenarbeitsformen vorantreiben. Die Möglichkeit, mit „einer Stimme zu sprechen“ bewährt sich bei einzelnen kantonalen Vernehmlassungen oder im Kontakt mit der AR Informatik AG oder dem Spitalverbund AR als Betreiber des Spitals Heiden.

### Fachgruppe Energie

- 4x jährlich Organisation, Vorbereitung, Traktandierung und Protokollführung Sitzung FG Energie
- Organisation, Marketing und Moderation des Infoanlasses Windenergie mit fünf hochkarätigen Referenten vor knapp 200 Zuhörern in Obereggen
- Organisation Informationsanlass zum Energiekonzept der Stadt St. Gallen im Infocenter der St. Galler Stadtwerke
- 4x jährlich Sitzung Arbeitsgruppe Energiestadt Heiden (als Gast)
- AüB-Strom: Koordination EWs und Kommunikation (Flyer)

Das Windenergieprojekt in Obereggen kommt vorwärts. AüB konnte mit einem Informationsanlass viele Fragen für die öffentliche Meinungsbildung klären. Noch einmal konnten die EW's im AüB den atomenergiefreien, schweizerischen AüB-Strom anbieten. Die Tatsache, dass die SAK ab 2016 ein ähnliches Produkt als Standard anbietet, unterstreicht die Vorreiterrolle von AüB.

### Energie-Region AüB

- Gesamtleitung Projekt „Energie-Region AüB“, Ausarbeitung Konzept, Anträge an Gemeinden, Organisation und Koordinierung Bestandsaufnahme
- Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme vor Vertretern der Gemeinden und Gemeindewerke
- Koordination der neugeschaffenen Kommission „Energie-Region“ mit Delegierten der teilnehmenden Gemeinden

Mit den fünf AüB-Gemeinden Heiden, Grub, Rehetobel, Reute und Walzenhausen kann die Zertifizierung der Energie-Region AüB im Jahr 2016 vorangetrieben werden. AüB konnte mit den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten den Grundstein für das zukunftsweisende Projekt legen.

### Berufserkundungstag AüB

- Organisation, Moderation und Dokumentation runder Tisch „Lehrstellen im AüB“ mit Vertretern der Sekundarschulen, Gewerbevereine und Betriebe
- Organisation des kompletten Berufserkundungstag AüB, 150 Stunden Aufwand
- Akquirierung von 38 Betrieben mit 190 Erkundungsplätzen in 34 Lehrberufen, Koordination von Schulen, Betrieben und Lernenden, Begleitung Schulen und Betriebe bei der erstmaligen Durchführung
- Medienarbeit und Besuch Betriebe

Im Vorfeld des Berufserkundungstages hat AüB die Verantwortlichen der KMU's und der Sekundarschulen an einen Tisch gebracht. Es konnten viele Vorurteile abgebaut und eine wichtige Basis für die



Förderung des dualen Bildungssystems im AüB gebildet werden.

Der Berufserkundungstag wurde zum vollen Erfolg. Mit der Teilnahme der Oberstufe an der Kanti Trogen konnten gar die Grenzen von AüB für künftige junge Berufsleute gesprengt werden.

### **Wirtschaft**

- 3x Besuch Gewerbebetriebe mit Frau Regierungsrätin Koller-Bohl & Amt für Wirtschaft
- Kontakt zu Firmen und Gewerbetreibenden
- Beantwortung Anfragen für Gewerbeflächen/ interessierte Firmen

Im Bereich der Wirtschaftsförderung versteht sich AüB als Drehscheibe mit Triage-Funktion zu den Verantwortlichen bei Kanton oder Gemeinden je nach Bedarf.

### **Projekt Sekundarschule I AüB**

- Organisation und Dokumentation des Gesamtprojekts
- Erstellung „Bericht Arbeitsgruppe Sek I AüB“ zu Händen der Gemeinden
- Medienmitteilungen und Anlaufstelle für Anliegen betreffend Sek I AüB
- Zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe, Organisation, Protokoll
- 

Der von Geschäftsführer Simon Spillmann redigierte Bericht über die Ist-Situation der Oberstufen AüB und der acht möglichen Zukunftsszenarien hat in den Gemeinden grosse Beachtung gefunden. Nun ist es an den Gemeinden, die Lösungen für die Zukunft zu beraten, verhandeln und ihren Bürgerschaften vorzuschlagen.

### **Fachgruppe Kultur**

- Evaluation Möglichkeiten der kulturellen Zusammenarbeit in der Region
- Start und Koordination der zukünftigen Fachgruppe Kultur

Mit einer neuen Fachgruppe Kultur können Gemeinsamkeiten und Unterschiede des kulturellen Lebens im AüB beleuchtet und mögliche gemeinsame Projekte angedacht werden.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

- 12x Versand AüB-Wirtschaftsnews: Recherche, Verfassen und Kommunikation
- 8x Medienmitteilung
- Kommunikation nach Aussen, Vertretung von AüB und seinen Anliegen
- Repräsentation von AüB bei diversen Veranstaltungen der Region

Die AüB-Wirtschaftsnews sind zu einem festen Bestandteil der Mitteilungsblätter in den AüB-Gemeinden geworden. Der regionale Gedanke kann damit zur Bevölkerung getragen werden.

### **Weiteres**

- Organisation, Marketing und Durchführung des Wahlpodiums zur Regierungsratswahl im Februar in Kooperation mit der Appenzeller Zeitung im Kursaal Heiden vor 220 interessierten Bürgern und Bürgerinnen.
- Mitarbeit beim aufgegebenen Projekt Appenzeller Stickereihaus